

vor, ist eine Vermischung beider Arten an einem Standorte zu konstatieren, so werden beide Pflanzen befallen. Es hat allen Anschein, als ob *Stachelina* die eigentliche Nährpflanze darstellt.

b) Infolge der großen Nahrungsmenge, die zur Verfügung steht, finden sich immer mehr als eine Larve in den Köpfen; bis zu fünf. Niemals wird die ganze Nahrungsmenge aufgezehrt und stets bleibt die Mitte des Blütenköpfchens unverletzt. Dagegen erweisen sich die Deckblätter meist verletzt. Die Entwicklung der in einem Köpfchen lebenden Tiere kann sehr verschieden vorge-schritten sein, Larven und Imagines finden sich zusammen. Die Ungleichheit der Entwicklung erklärt sich Verf. damit, daß die Abwanderung aus einem Köpfchen in das andere zu ungleicher Zeit stattgefunden haben müsse, da sich keine anderen plausibelen Gründe vorfinden.

c) Im ersten Aufsatz hatte Verf. die Ansicht ausgesprochen, daß die Larven nach der Abwanderung aus dem ersten Blütenboden den zweiten in der Weise besetzen, daß sie durch den Pappus hindurch die Achänen zu erreichen suchen. Diese Anschauung hat sich als irrig erwiesen. Die Verhältnisse liegen vielmehr so, daß die Larve den calyx communis durchfrißt und so zu den Achänen gelangt. Da der Blütenkopf noch in der Entwicklung ist, so wird die Eingangsöffnung nach und nach verschoben und ist nur als narbiges Rudiment auf dem äußersten Deckblatt erkennbar. Die Resultate wurden durch Experimente im Zuchtglase sichergestellt.

d) Ueber die Entwicklung der Imagines aus der Puppe ist nichts Neues hinzuzufügen. Genauere Daten werden gegeben. Umwandlung zur Imago Mitte August. Larven bis Ende Juli. Wann findet nun die Eiablage statt, da doch die Ende August bis September ausschüpfenden Larven keine Nahrung finden? Verf. ist der Ansicht, daß die Imagines bis zum folgenden Frühling in der Nahrungspflanze verharren und dann zur Eiablage schreiten. Dieser Umstand ist interessant. Wenn ich nicht sehr irre, ist *L. leuzeae* = *jaceae*. Es wäre wichtig zu wissen, wie sich die Verhältnisse bei uns gestalten. Die in *Carlina vulgaris* sich entwickelnde Art lebt bis in das Frühjahr als Larve in den Köpfen.

*

*

*

Endlich macht Verf. noch auf die Parasiten, die sich aus Pimplariern und Chalcidiern zusammensetzen, aufmerksam und glaubt, daß infolge der verschiedenen Entwicklungszeiten, die Wirte und Parasiten aufweisen, diese einen Zwischenwirt besitzen. Dieser Anschauung glaube ich zustimmen zu dürfen. Unsere Kenntnisse der Käferparasiten sind leider noch gänzlich im Anfangsstadium. Hier wird sich noch manche Ueberraschung zeigen.

Zu 2. Durch den vorhergehenden Aufsatz angeregt, hat Verfasser dieser Notiz Untersuchungen an *L. vittatus* angestellt. Im großen und ganzen kommt er zu gleichen Resultaten. Nur weist er darauf hin, daß *L. maculosus* im September seine Nahrungspflanze verläßt und dann unter Rinde, Moos usw. überwintert. Es sei nicht unmöglich, daß das auch für die vorliegenden Arten der Fall sei. Möchten sich auch unter unseren Käferbiologen Beobachter dieser interessanten Gattung finden.

R. Kleine.

Aus entomologischen Kreisen.

Das vorläufige Programm des 1. Internationalen Entomologenkongreß, der vom 1. bis 6. August in Brüssel stattfinden soll, ist Ende Mai erschienen und den Interessenten zugesandt worden. Eine Reihe von Regierungen, viele öffentliche Institute und Gesellschaften haben schon Delegierte ernannt und es ist zu erwarten, daß der Kongress sehr besucht wird. Die große Anziehung, welche Brüssel besonders durch seine Bauten und Museen ausübt, wird dieses Jahr noch durch die großartige Weltausstellung gesteigert, zu deren Besichtigung die Mitglieder des Kongresses von dem Ausstellungskomitee Freikarten erhalten.

Die Beiträge sind wie folgt festgesetzt:

1. Lebenslängliche Mitglieder bezahlen einen einmaligen Beitrag von wenigstens 200 Mk., wofür sie alle Schriften aller Kongresse erhalten.
2. Ordentliche Mitglieder bezahlen einen Beitrag von 20 Mk. und erhalten die Druckschriften des Kongresses von 1910.
3. Damen und Kinder in Begleitung von Mitgliedern bezahlen einen Beitrag von 10 Mk., haben aber kein Anrecht auf die Publikationen.

Die Vorträge werden auf fünf „Allgemeine Sitzungen“ und auf die folgenden zehn „Sektionen“ verteilt: 1. Systematik. 2. Nomenklatur und Bibliographie. 3. Museologie und Geschichte der Entomologie. 4. Zoogeographie. 5. Bionomie, Oekologie, Cecidiologie und Mimikrie. 6. Physiologie und Psychologie. 7. Oekonomische Entomologie. 8. Medizinische Entomologie. 9. Anatomie und Ontogenie. 10. Phylogenie, Paläontologie und Evolution.

Folgende Vorträge von allgemeinem Interesse sind bereits angemeldet:

W. Bateson, Mendelismus. — R. Blanchard, medizinische Entomologie. — O. Cruz, Gelbfieber-Prophylaxis in Rio de Janeiro. — G. B. Grassi, Uebertragung von Krankheiten durch Insekten. — F. A. Dixey, Mimikrie. — A. Forel, Ameisengeographie und Phylogenie der Ameisen. — A. Handlirsch, Fossile Insekten. — W. J. Holland, Aufbewahrung von Typen. — R. Heymons, Ontogenie. — J. Künckel d'Herculais, Heuschreckenplagen. — E. Wasmann, Bionomie und Psychologie.

Die Sitzungen werden im „Palais des Fêtes“ abgehalten werden, das zu dem Zwecke vom Ausstellungskomitee zur Verfügung gestellt ist. An den Abenden werden offizielle Empfänge und zwanglose Zusammenkünfte stattfinden. Das vorläufige Programm lautet weiter:

Sonntag, 31. Juli:

8 Uhr abends. Empfang durch die Belgische Entomologische Gesellschaft.

Montag, 1. August:

9 Uhr vormittags. Besuch der Geschäftsstelle im „Palais des Fêtes“ zur Entgegennahme des Programms, Abzeichens usw.

10¹/₂ Uhr vormittags. Erste „Allgemeine Sitzung“. Eröffnungsrede des Vorsitzenden, Ansprache der Vertreter der Regierungen, Delegierten usw. Wahl der Sektionsvorstände.

2—4 Uhr nachmittags. Sektionen.

4¹/₂ Uhr Spaziergang durch die Stadt unter Führung von Mitgliedern der Belgischen Entomologischen Gesellschaft.

Dienstag, 2. August.

9 Uhr vormittags. Zweite „Allgemeine Sitzung“.

2—4 Uhr nachmittags. Sektionen.

4¹/₂ Uhr. Besuch der Ausstellung.

Mittwoch, 3. August.

9 Uhr vormittags. Dritte „Allgemeine Sitzung“.

Nachmittags. Besuch des Kongomuseums, Ausflüge nach Tervueren, Wald von Soignes, Waterloo usw.

Donnerstag, 4. August.

9 Uhr vormittags. Vierte „Allgemeine Sitzung“.

2—4 Uhr nachmittags. Sektionen.

4 Uhr. Besuch des Naturhistorischen Museums.

Freitag, 5. August.

9 Uhr vormittags. Fünfte „Allgemeine Sitzung“. Wahl eines „Ständigen Internationalen Ausschusses“. Wahl des Orts für den zweiten Internationalen Entomologenkongress.

Sektion für Nomenklatur und Bibliographie.

2—4 Uhr nachmittags. Sektionen.

7 Uhr abends. Festessen.

Sonnabend, 6. August.

Ausflüge: Ardennen, Brügge, Mecheln, Antwerpen, Spa usw.

P. Sch.

Zu Ehren des Herrn Major a. D. Prof. Dr. phil. hon. caus. jubilatus Lucas von Heyden, welcher sein 50jähriges Jubiläum als arbeitendes Mitglied der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft begeht, fand am Donnerstag, den 16. Juni 1910, mittags 12 Uhr in dem Festsale des Senckenbergischen Museums in Frankfurt (Main) ein Festakt statt (vgl. Vereinsnachrichten).

In Palermo wurde eine neue naturwissenschaftliche Gesellschaft gegründet: Societa Siciliana di Scienze Naturali. Präsident ist Prof. L. Giuffrè, Vizepräsident Marchese de Gregorio. Als Vereinsorgan ist der „Naturalista Siciliano“ übernommen worden, dessen Redaktion künftig der Marchese de Gregorio wahrnehmen wird.

A. Leveillé und H. W. Brölemann sind von der Pariser Akademie zu „Officiers de l'Instruction publique“, Ernst Olivier zum „Officier d'Academie“ ernannt worden.

Dr. K. Holdhaus, Wien, sammelt seit Mitte Mai in Rumänien.

Gouverneur R. Bennigen ist nach Deutsch-Südwestafrika abgereist.

G. C. Krüger hat erfolgreich in Sardinien gesammelt (Coleopt., Orthopt. usw.).

Dr. L. Martin ist nach Borneo abgereist.

Dr. W. Horn, der Direktor des Deutschen Entomol. Nationalmuseums, will aus Gesundheitsrücksichten einen etwa zweijährigen Urlaub nehmen. Die Direktionsgeschäfte nimmt für diese Zeit Kustos Sigm. Schenkling wahr.

Die Sammlung des verstorbenen Dr. J. Fletcher ist von seinen Hinterbliebenen der Central-Experimental-Farm (Abteilung für Entomologie) in Ottawa (Kanada) geschenkt worden.

Die Coleopterensammlung (paläarkt.) des verstorbenen Präfekten John wird im ganzen oder partienweise von A. Zirps, Neutitschein (Mähren) verkauft.

E. Wasmann weilt schwer erkrankt z. Zt. in Lipspringe.

H. Ringler, Thale (Harz) unternimmt diesen Sommer eine Sammelexpedition nach Ostafrika. H. B.

Der bekannte Zeichner und Entomologe A. L. Clément aus Paris wurde zum Ritter der Ehrenlegion ernannt.

Ed. van Beneden, Professor der Zoologie, ist am 30. April nach kurzer Krankheit gestorben. Belgien verliert in ihm einen seiner größten Gelehrten. Als Mitglied der Entomologischen Gesellschaft in Brüssel hat er der Entomologie und besonders der allgemeinen Biologie ganz hervorragende Dienste geleistet. Mit 22 Jahren erklärte er, daß das Ei stets eine einzige Zelle und die Befruchtung kein biologischer sondern ein morphologischer Vorgang sei.

P. Sch.

Wie uns geschrieben wird, unternimmt Herr Andreas Pazourek, Perchtoldsdorf 599 bei Wien, eine mehrwöchentliche Sammelreise in die Alpen, Kärnten und Steiermark.

Prof. A. Agassiz † 28. 3. 1910 an Bord des Dampfers Adriatic. — C. Giesbers † 15. 11. 1909 in Düsseldorf. — Prof. Dr. J. Kühn † 15. 4. 1910 in Halle (Saale). — Dr. E. Bethe † Anfang April 1910 in Stettin. — G. C. Bignell † 1. 3. 1910 in London. — L. Thomas † 2. 4. 1910 in Philadelphia.

H. B.

Vereinsnachrichten.

Senckenbergische Naturforschende Gesellschaft in Frankfurt a. M. Von Heyden-Feier. Zu einem seltenen Feste, wie es in der Geschichte der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft einzig dasteht und auch wohl vereinzelt bleiben dürfte, hatte am 16. Juni das Senckenbergische Museum seine Pforten geöffnet, galt es doch, das goldene Jubiläum des Majors z. D. Professor Dr. Lucas v. Heyden als arbeitendes Mitglied der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft in breiter Öffentlichkeit zu feiern. Der vornehme Festsaal hatte sein Feiertagskleid angelegt zu Ehren des Jubilars und der Gäste, Damen und

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Blätter](#)

Jahr/Year: 1910

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): Bickhardt Heinrich

Artikel/Article: [Aus entomologischen Kreisen. 213-215](#)